

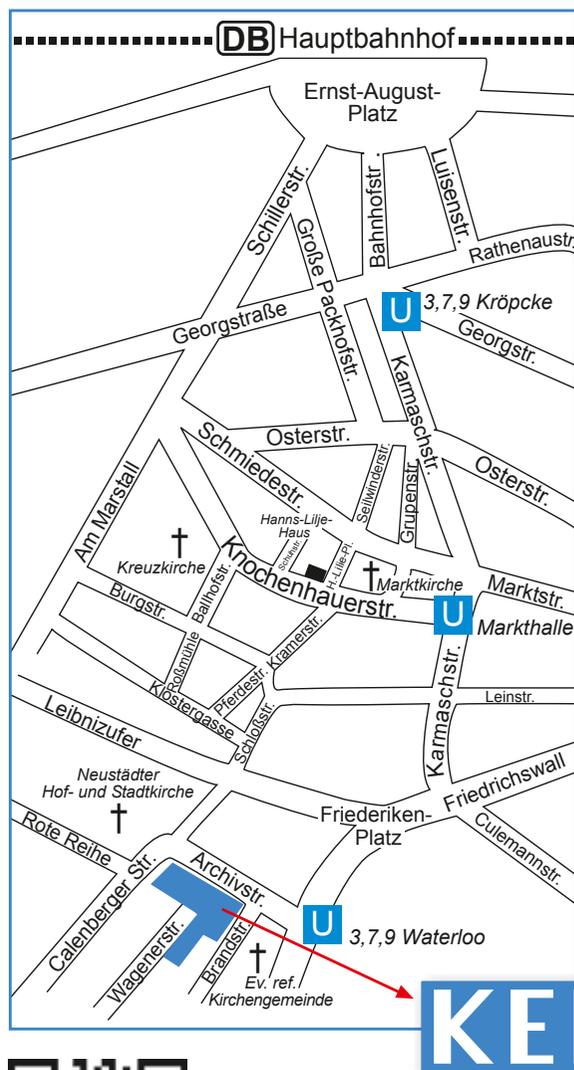
## Ihr Weg zu uns

### Kirchlicher Entwicklungsdienst (KED)

der ev.-luth. Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers  
Archivstraße 3 | 30169 Hannover

Tel.: 0511 35 37 49-24

E-Mail: [info@ked-niedersachsen.de](mailto:info@ked-niedersachsen.de)



[www.ked-niedersachsen.de](http://www.ked-niedersachsen.de)



**Leitung / Beauftragte für den Kirchlichen Entwicklungsdienst / Geschäftsleitung ABP Niedersachsen**

**Dr. Cornelia Johnsdorf**

Tel.: 0511 35 37 49-27 | Mobil: 0170 45 49 027  
[johnsdorf@ked-niedersachsen.de](mailto:johnsdorf@ked-niedersachsen.de)



**Assistenz der Geschäftsleitung, Sachbearbeitung  
Landeskirchlicher Fonds und ABP Niedersachsen**

**Jessica Koch**

Tel.: 0511 35 37 49-24 | Mobil: 0160 91 21 88 27  
[koch@ked-niedersachsen.de](mailto:koch@ked-niedersachsen.de)



**Büromanagement für STUBE Niedersachsen**

**Brigitte Hartmann-Hasse**

Tel.: 0511 35 37 49-33 | Mobil: 0171 30 25 45 1  
[hartmannhasse@ked-niedersachsen.de](mailto:hartmannhasse@ked-niedersachsen.de)



**Beratung für ausländische Studierende (BaSt) und  
Referentin für Entwicklungsbezogene Bildung (EB)**

**Maureen von Dassel**

Tel.: 0511 35 37 49-31 | Mobil: 0151 11 11 30 73  
[vondassel@ked-niedersachsen.de](mailto:vondassel@ked-niedersachsen.de)



**Referentin für Entwicklungsbezogene Bildung (EB) und  
Fairer Handel in den Kirchengemeinden**

**Rebecca Neumann**

Tel.: 0511 35 37 49-32 | Mobil: 0171 36 02 293  
[neumann@ked-niedersachsen.de](mailto:neumann@ked-niedersachsen.de)



**Referent für Entwicklungspolitische Bildungsarbeit  
mit Studierenden und ehemals Studierenden mit  
Auslandserfahrung (EBS)**

0,5 Stellenumfang

**Referent für STUBE Niedersachsen**

0,5 Stellenumfang

**Andreas Kurschat, M. A.**

Tel.: 0511 35 37 49-36 | Mobil: 0151 68 82 84 85  
[kurschat@ked-niedersachsen.de](mailto:kurschat@ked-niedersachsen.de)



**Projektmanager für das Pilotprojekt „Zukunft Weltläden“**

**Patrick Zieger, M. A.**

Tel.: 0511 35 37 49-34 | Mobil: 0170 22 52 229  
[zieger@ked-niedersachsen.de](mailto:zieger@ked-niedersachsen.de)

Kirchlicher Entwicklungsdienst  
der evangelisch-lutherischen  
Landeskirchen  
in Braunschweig  
und Hannovers

**KED**

# Kirchlicher Entwicklungsdienst

- Bildung
- Beratung
- Förderung
- Orientierung



## Bildung ist unser Auftrag

Der Kirchliche Entwicklungsdienst (KED) der evangelisch-lutherischen Landeskirchen in Braunschweig und Hannovers fördert entwicklungspolitische Bildung in Kirchengemeinden, kirchlichen Einrichtungen und in Gruppen durch Beratung und finanzielle Unterstützung. Dies wird koordiniert in der Arbeit der KED-Beauftragten für den Kirchlichen Entwicklungsdienst. Die Beratung, Förderung und entwicklungspolitische Bildung für Studierende, insbesondere aus Entwicklungsländern, ist ein weiterer Schwerpunkt in der Arbeit des KED.

Mit unseren Veranstaltungen sind wir ein Ort der Begegnung und des Lernens von Menschen mit unterschiedlichen kulturellen und nationalen Hintergründen.

Der Kirchliche Entwicklungsdienst ist eine rechtlich un-selbstständige Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers mit folgenden Arbeitsbereichen:

- KED-Beauftragte
- Entwicklungsbezogene Bildungsarbeit (EB)
- Projekt: Fairer Handel in Kirchengemeinden
- Regionaler Ausschuss für entwicklungsbezogene Bildung und Publizistik (ABP)
- Studienbegleitprogramm für ausländische Studierende in Niedersachsen (STUBE)
- Beratung für ausländische Studierende (BaSt)
- Entwicklungspolitische Bildungsarbeit mit Studierenden und ehemals Studierenden mit Auslandserfahrung (EBS)
- Pilotprojekt „Zukunft Weltläden“

## Öffentlichkeit und Politik erreichen

Entwicklungspolitische Bildung will Zusammenhänge aufzeigen zwischen dem Lebensstil der Menschen in unserer Region und den Lebensbedingungen der Menschen in Entwicklungsländern. Dazu gehört die Aufgabe, die Anliegen der Menschen in Entwicklungsländern mit Kampagnen und Lobbygesprächen gezielt in die deutsche Öffentlichkeit und in die Politik zu bringen. Bezugnehmend auf die globalen Nachhaltigkeitsziele (SDG) mit der Agenda 2030 wird es zunehmend wichtig, internationale Studierende und ihre Netzwerke in Deutschland dabei zu unterstützen, politische, soziale und wirtschaftliche Fragen in ihren Herkunftsländern zu thematisieren.

Beispielhafte Themen dafür sind:

- Fairtrade/Fairer Handel
- Verschuldung von Staaten/Erlassjahr
- Saubere Kleidung
- Agenda 21/Nachhaltigkeit
- Sustainable shopping
- Palmölplantagen
- Indonesien
- Globalisierung
- Welthandel und internationales Finanzsystem
- Landgrabbing

Gestaltungsräume für Einzelne im Alltag sowie in der nationalen und internationalen Politik werden anhand von Kampagnen deutlich.

Zur näheren Information über unsere Arbeit, unsere Angebote und Kooperationsmöglichkeiten sind Sie herzlich eingeladen zu einem Besuch unserer Internetseite [www.ked-niedersachsen.de](http://www.ked-niedersachsen.de)

## Evangelisches Profil

Der Name geht zurück auf eine Denkschrift des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) mit dem Titel »Der Entwicklungsdienst der Kirche – ein Beitrag für Frieden und Gerechtigkeit in der Welt« (1973). Darin wird das Engagement für notleidene Menschen in den Ländern Afrikas, Lateinamerikas und Asiens aus biblischer Tradition begründet und als dauerhafte Aufgabe angemahnt. Wenn auch Form und Inhalt des globalen Engagements sich wandeln, bildet die Denkschrift bis heute den Ausgangspunkt für eine evangelisch orientierte Motivation des globalen Engagements.

